



Von Aalen und Bloemfontein zum Kap

Studentin schreibt Abschlussarbeit über Planspiel in Südafrika

13.04.2017 | Südafrika ist für die Hochschule Aalen seit vielen Jahren ein wichtiger Partner in Forschung und Lehre. Auch im aktuellen Semester nutzen Studierende die Chance, über den Tellerrand zu schauen. Lisa Kurz ist eine von ihnen. Sie studiert International Marketing and Sales und schreibt jetzt ihre Masterarbeit an der Central University of Technology in Bloemfontein (CUT).

In der Masterarbeit von Lisa Kurz geht es um die Vermarktung eines Planspiels, das unternehmerische Kompetenzen fördert. Prof. Dr. Ulrich Holzbaur und seine Kollegen in Südafrika arbeiten seit fast zehn Jahren mit dem Planspiel. Es führt in sechs Ebenen in Bereiche wie Wertschöpfung, unternehmerisches Denken, Marketing, Nachhaltigkeit, Strategie und Unternehmensplanung ein.

An der Central University of Technology wurde das Planspiel nun weiterentwickelt. Es soll sowohl zur Förderung von jungen Unternehmen als auch zur Motivation von zukünftigen Unternehmern eingesetzt werden. An der Cap Peninsula University of Technology (CPUT) besteht ebenfalls Interesse am Einsatz des Planspiels, in der Lehre und in externen Weiterbildungen.

An der CUT in Bloemfontein wird Lisa Kurz von Prof. Dr. Albert Strydom, Dekan der Fakultät für Management betreut. Prof. Dr. Iae Chung und Prof. Dr. Ulrich Holzbaur unterstützen die Arbeit von Aalen aus.

Mit der Central University of Technology besteht seit vielen Jahren eine Kooperation in den Bereichen 3-D-Druck und Wissenschaftsmanagement. Auch hier wurden Projekte erfolgreich abgeschlossen und neue gestartet. Weitere Kooperationen mit CUT und CPUT wurden in den Bereichen Nachhaltiges Eventmanagement initiiert.